

## Überwachungsgegenstände eines Vertikalfilterbrunnens

Zu einer Instandhaltungsstrategie gehört ein Wartungsplan, in dem ein individuell abgestimmtes Inspektionsprogramm für jeden Brunnen enthalten ist:

Inspektionszyklus	Inspektionsinhalt	Inspektionsstrategie
<b>Wöchentlich</b>	Fördermenge und Laufzeit der Unterwasserpumpe	Ermittlung der Stunden- und Tagesmengen Vergleich mit Wasserrecht Vergleichmäßigung der Auslastung in der Brunnengalerie
	Wasserspiegel im Brunnen und Widerstandsfilter nach mindestens zweistündigem Betrieb	Ermittlung des Eintrittswiderstands nach DVGW W 117
<b>Halbjährlich</b>	Rohwasseranalyse	Vergleich mit Vorjahresanalysen
<b>Jährlich</b>	Leistungspumpversuch nach DVGW W 111	Vergleich mit Abnahmepumpversuch bei Neubau
	Sandgehaltmessung nach DVGW W 119	Vergleich mit Neubaudaten (Abnahme-Sandgehalt)
	Ermittlung der Gesamtjahresfördermenge und der Pumpenlaufzeit	Vergleich mit Förderung des Vorjahres und den wasserrechtlich genehmigten Mengen
	Ermittlung des Stromverbrauchs	Vergleich mit Vorjahresverbrauch
	Kamerabefahrung	Video / DVD
	Wartung der baulichen und elektrischen Anlagen	Zustands- und Funktionskontrolle mit Dokumentation der Ergebnisse im Tagebuch
<b>Alle 2-3 Jahre</b>	Brunnenregenerierung (falls erforderlich)	Vergleich der spez. Ergiebigkeit vor und nach der Regenerierung
<b>Alle 3-5 Jahre</b>	Bohrlochgeophysikalische Überprüfung der Ringraumsperren und Rohrverbindungen	Prüfung der Dichtigkeit im Ringraum und der Verbindungen bei Verdacht auf Undichtigkeiten Veranlassung von Sonderuntersuchungen zur Ermittlung des Jungwasseranteils als Indikator für Fremdwasserzutritte

(Houben & Treskatis 2003)